



Pressemitteilung

17. Ausgabe der Sommets Musicaux de Gstaad vom 27. Januar bis 4. Februar 2017

Die Violine im Rampenlicht

Unter der Leitung von François-Xavier Roth werden das Orchester Les Siècles und der Violinist Gil Shaham das Festival eröffnen

Drei Konzertreihen an drei aussergewöhnlichen Orten

Gstaad: die Entdeckung junger Talente

Saanen: die Stars des Festivals

Rougemont: die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters

GSTAAD, 7. NOVEMBER 2016 – Die Sommets Musicaux de Gstaad unter der künstlerischen Leitung von Renaud Capuçon geben das Programm ihrer siebzehnten Ausgabe bekannt. Vom 27. Januar bis zum 4. Februar 2017 kommen die Musikliebhaber in den Kirchen von Gstaad, Saanen und Rougemont zusammen. Getreu dem Ziel, das die Veranstaltung seit ihrer Gründung im Jahr 2001 verfolgt, ermöglichen die Sommets Musicaux de Gstaad während 9 Tagen die Begegnung des Publikums mit herausragenden jungen Talenten genauso wie mit bedeutenden Virtuosen von internationalem Rang.

Diese siebzehnte Festivalausgabe präsentiert das zweite Programm des Violinisten Renaud Capuçon. Dieses Jahr steht während des ganzen Festivals die Violine im Rampenlicht. Das Orchester Les Siècles unter der Leitung von François-Xavier Roth und der israelisch-amerikanische Violinist Gil Shaham werden das Festival am Freitag, 27. Januar 2017 in der Kirche Saanen eröffnen. Auf dem Programm stehen Beethovens Violinkonzert D-Dur Op. 61 und seine 5. Sinfonie c-Moll Op. 67.

Konzerte in der Kapelle Gstaad

Renaud Capuçon, Mentor der jungen Talente

Renaud Capuçon ist der Mentor der jungen Talente. Er erklärt: »Ich bin glücklich über dieses Mentorat, das mir erlaubt, meine Liebe zur Musik im Geiste des Austauschs und der Weitervermittlung zu teilen.« Und Ombretta Ravessoud, die Leiterin der Sommets Musicaux de Gstaad, fügt hinzu: »Mit seinem Talent und seiner Leidenschaft ist Renaud Capuçon der ideale Lehrer, um diese jungen Musiker zu motivieren und zu begleiten.«

Toshio Hosokawa, Composer in residence

In der Kapelle Gstaad wird die Violine jeden Tag zwischen 16 und 17 Uhr gefeiert. Die jungen Talente interpretieren Werke von Strauss, Mozart, Grieg, Schoenfield, Beethoven, Tschaikowsky, Ravel, Bartók, Janáček, Poulenc, Fauré, Chausson, Schubert, Schönberg, Schumann, Enesco, Franck, Saint-Saëns, Elgar und Hosokawa. Die neue Generation von Violinisten wird in der Festivalausgabe 2017 von jungen Pianisten begleitet. Diese Konzertreihe in der Kapelle Gstaad eröffnen am Samstag, 28. Januar die deutschen Musikerinnen Mariella (Violine) und Magdalena (Klavier) Haubs. Weitere bemerkenswerte Duos bilden die französische Violinistin Eva Zavaró und die russische Pianistin Tatiana Chernichka (29. Januar), der Franzose David Petrlik (Violine) und sein Landsmann Alexandre Kantorow (30. Januar), die französische Violinistin Irène Duval und der türkische Pianist Vassilis Varvaresos (31. Januar), die Französinen Raphaëlle Moreau (Violine) und Célia Oneto-Bensaid (3. Februar), der Schweizer Simon Wiener (Violine)

und die Kanadierin Silvia Fraser (1. Februar) sowie die amerikanische Violinistin Caroline Goulding und die deutsche Pianistin Danae Dörken. Die Belgierin Maya Levy an der Violine und ihr Landsmann Matthieu Idmtal am Klavier werden die Konzerte in der Kapelle Gstaad am Samstag, 4. Februar 2017 abschliessen. Alle diese jungen Talente nehmen am Wettbewerb um die beiden renommierten Preise des Festivals teil: den Prix Thierry Scherz und den Prix André Hoffmann.

Mit Toshio Hosokawa hat Renaud Capuçon einen herausragenden zeitgenössischen Komponisten als Composer in residence verpflichtet, der seine Musiksprache sowohl aus der traditionellen japanischen Kunst als auch aus der westlichen Avantgarde schöpft.

Zwei renommierte Preise: Prix Thierry Scherz und Prix André Hoffmann

Der Prix Thierry Scherz, gestiftet von der Stiftung Pro Scientia et Arte und den Amis du Festival, zeichnet dieses Jahr einen jungen Violinvirtuosen aus und bietet ihm die Chance, für das Label Claves Records SA seine erste CD mit Orchester aufzunehmen.

Die CDs der Pianisten Guillaume Bellom und Kevin Jansson, den Preisträgern ex-aequo des Prix Thierry Scherz der Festivalausgabe 2016, kommen im November 2017 in den Handel.

Der mit CHF 5'000 dotierte Prix André Hoffmann belohnt die beste Interpretation eines Stücks von Toshio Hosokawa. Er finanziert auch die Anwesenheit des Composers in residence während der ganzen Festivaldauer. Der Prix André Hoffmann 2016 wurde dem jungen Pianisten Rémi Geniet verliehen.

Konzerte in der Kirche Saanen Die Stars des Festivals

In der Kirche Saanen sind Werke von Beethoven, Mozart, Vivaldi und Haydn zu hören.

Das Orchester Les Siècles und der amerikanische Violinist Gil Shaham werden das Festival am Freitag, 27. Januar in der Kirche Saanen mit zwei Werken von Beethoven eröffnen. Die Woche verspricht einem treuen Publikum verschiedene aussergewöhnliche Momente mit namhaften Interpreten. Zu den Künstlern, die den Musikliebhabern zweifellos ein Erlebnis der besonderen Art beschern werden, gehört die wunderbare russische Violinistin Viktoria Mullova, begleitet vom italienischen Barockensemble Il Giardino Armonico; sie interpretieren Werke von Vivaldi und Haydn (Samstag, 28. Januar). Renaud Capuçon und der Pianist Kit Armstrong spielen vier Stücke von Mozart, u. a. die Violinsonate F-Dur KV 376 und die Violinsonate G-Dur KV 379 (Donnerstag, 2. Februar). Der englische Pianist ungarischer Herkunft András Schiff interpretiert mit dem Ensemble Cappella Andrea Barca Werke von Haydn und Mozart (Freitag, 3. Februar). Für das Abschlusskonzert vom Samstag, 4. Februar hat Renaud Capuçon dem grossen amerikanischen Pianisten Murray Perahia Carte blanche gegeben.

Konzerte in der Kirche Rougemont Die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters

In der romanischen Kirche von Rougemont sind die »Coups de cœur« des künstlerischen Leiters, Renaud Capuçon, zu hören: Der Pianist David Fray, der Bratschist Gérard Caussé und der Klarinettist Paul Meyer geben am Sonntag, 29. Januar ein Recital mit Werken von Schumann und Mozart. Der Bariton Matthias Goerne singt am 30. Januar Schuberts *Winterreise*, begleitet vom Pianisten Leif Ove Andsnes. Das Quartett mit der Violinistin Baiba Skride, ihrer Schwester, der Pianistin Lauma Skride, der Cellistin Harriet Krijgh und der Bratschistin Lise Berthaud wartet am 31. Januar mit Werken von Mahler, Mozart und Brahms auf. Das Konzert der Sopranistin Polina Pastirchak und des Pianisten Jan Philip Schulze schliesst die Konzertreihe in Rougemont ab; auf dem Programm stehen Werke von Schumann, Tschaikowsky, Rachmaninow und Strauss.

Ein wahrer winterlicher Treffpunkt für Musikliebhaber

Insgesamt 17 erstklassige Konzerte werden vom 27. Januar bis zum 4. Februar 2017 das Publikum begeistern. Die Sommets Musicaux de Gstaad sind übrigens eines der wenigen Festivals in der Schweiz, deren Konzerte ausschliesslich in Kirchen stattfinden – zur Freude der Musikfreunde, die den ganz eigenen Zauber und die intime Atmosphäre dieser Veranstaltung zu schätzen wissen.

Die Sommets Musicaux de Gstaad, ein wahrer winterlicher Treffpunkt der Region und das erste Musikfestival des Jahres, organisieren im Anschluss an mehrere Konzerte erneut ein Abendessen und ermöglichen dadurch die einmalige Begegnung zwischen einem musikbegeisterten Publikum und den Künstlern. Die Initiative steht unter der Schirmherrschaft verschiedener engagierter Partner –

Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Vereinigungen –, darunter Les Amis des Sommets Musicaux de Gstaad, Madame Vera Michalski-Hoffmann, Madame Aline Foriel-Destezet sowie Sotheby's, um nur einige zu nennen.

Programm, Tickets und Vorverkauf

www.sommets-musicaux.ch

Die Tickets sind ab dem 14. November 2016 erhältlich. Reservierungen sind möglich bei:

- Verkehrsbüro Gstaad: +41 33 748 81 82 ticketing@gstaad.ch
- Office du Tourisme de Rougemont : +41 26 925 11 66 info@rougemont.ch
- www.ticketcorner.ch 0900 800 800
- an Ort und Stelle

Preis der Konzerte: zwischen CHF 30 und CHF 150, je nach Kategorie und Aufführungsort

Preis der Abendessen im Gstaad Palace: CHF 190

«Jugend»-Tarife (5-25 Jahre): 50 % Ermässigung

«Einheimischen»-Tarife: 10 % Ermässigung

Die Sommets Musicaux de Gstaad im Überblick

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich das Festival Les Sommets Musicaux de Gstaad zu einem bedeutenden winterlichen Treffpunkt entwickelt, der die Liebhaber klassischer Musik immer wieder neu begeistert. Alljährlich kommen junge Talente, Künstler von internationalem Ruf und Musikfreunde aus der Schweiz und dem Ausland in dieser magischen Winterlandschaft zusammen, um die schönsten Stücke des klassischen Repertoires aufleben zu lassen.

Das Festival ist auf drei Pfeilern aufgebaut: drei Konzertreihen, verteilt auf drei aussergewöhnliche Orte. Am Nachmittag stehen in der Kapelle Gstaad jeweils ausgewählte junge Talente auf der Bühne, und am Abend werden die Kirchen von Rougemont und Saanen mit den Klängen namhafter Solisten und Orchester von internationalem Rang erfüllt.

Der Förderverein Les Amis des Sommets Musicaux de Gstaad

Der nach der ersten Festivalausgabe von einer Gruppe von Musikliebhabern gegründete Förderverein Les Amis des Sommets Musicaux de Gstaad unter dem Vorsitz von Denise Elfen ist inzwischen stetig gewachsen. Er unterstützt das Festival massgeblich und finanziert insbesondere eines der Konzerte in der Kirche Saanen. Dieses Jahr hat der Verein die grosse Freude, das Konzert vom 28. Januar 2017 zu ermöglichen.

Die vollständige Pressedokumentation mit Pressemitteilung, Künstlerbiographien, Programm der Veranstaltung, Bildmaterial in hoher Auflösung zu Künstlern und Konzertorten sowie das Logo der Sommets Musicaux de Gstaad und das Akkreditierungs-Formular können hier heruntergeladen werden: www.sommets-musicaux.ch/presse.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, **Ihre Akkreditierung vor dem 16. Dezember 2016 vorzunehmen.**

Medienkontakte:

Schweiz

Christine Urfer, pur pr, christine@pur-pr.com, +41 78 619 05 00, +41 21 320 00 10

Frankreich

Valérie Samuel, Opus 64, v.samuel@opus64.com, +33 140 26 77 94